

KOHL

Einfach ein bisschen netter.

Der neue Opel Astra Sports Tourer – Zupackender Athlet

- Sportlich-eleganter Auftritt in Kombination mit agilen Fahreigenschaften
- Hoher Praxisnutzen im kompakten Kombiformat
- Breites Motorspektrum, Start/Stop-Technologie inklusive

Opel präsentiert den neuen Opel Astra Sports Tourer – einen Kombi mit hohem Praxisnutzen und athletisch-elegantem Auftritt. Das kompakte Multitalent steht in den Startlöchern, um die Verkaufserfolge des neuen Opel Astra fortzuführen: In nur sechs Monaten gab es mehr als 160.000 Bestellungen für die fünftürige Limousine.



Der neue Opel Astra Sports Tourer ist mit der gleichen Opel Designphilosophie entstanden wie sein Mittelklasse-Pendant Opel Insignia Sports Tourer und wirkt genauso dynamisch. Das großzügige Kombi Heck ist integraler Bestandteil des attraktiven Auftritts. Dank der effizienten Laderaumgestaltung und ausgeklügelter Funktionsdetails eröffnet das auf maximal 1.550 Liter Volumen vergrößerte Ladeabteil vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

Der neue Opel Astra Sports Tourer überzeugt mit typischen Opel Innovationen aus den Kernbereichen Komfort und Sicherheit. Dazu zählen beispielsweise das adaptive mechatronische FlexRide-Fahrwerk, das adaptive Fahrlicht AFL+, die Frontsitze mit dem Gütesiegel der Aktionsgemeinschaft Gesunder Rücken (AGR) oder die Frontkamera mit Verkehrsschilderkennung und Spurassistent. Darüber hinaus entwickeln die Opel-Ingenieure derzeit die nächste Generation des integrierten FlexFix®-Fahrradträgersystems, das im kommenden Jahr für den Sports Tourer erhältlich sein wird.

KOHL

Einfach ein bisschen netter.

Beim Opel Astra kamen die Kombis bisher immer auf einen Verkaufsanteil von rund 25 Prozent in Europa, während im Kompaktwagen-Segment sonst 17 Prozent üblich sind. Der neue Opel Astra Sports Tourer profitiert von der über 50jährigen Opel Erfahrung bei Entwicklung und Bau von Kombis. Opel machte diese Karosserieform 1953 mit dem Opel Rekord CarAVan als erster europäischer Hersteller hoffähig. So gesellten sich zum rein funktionalen Charakter elegante und dynamische Merkmale, was dann 1971 in Gestalt des Opel Ascona Voyage zu einer vollkommen neuen Art Kombi führte.

Die Weltpremiere des neuen Opel Astra Sports Tourer steht auf dem Pariser Autosalon (2. bis 24. Oktober) an, bevor der Newcomer ab November in den Markt startet.

Laderaum-Effizienz und funktionelle Details

Das Gepäckabteil des neuen Opel Astra Sports Tourer ist mit seinen flachen und ebenen Seitenwänden auf müheloses Beladen ausgelegt. Das Transportvolumen lässt sich von 500 auf bis zu 1.550 Liter erhöhen. Effiziente Laderaumgestaltung ist ein Schlüsselmerkmal des Konzepts. Um die Nutzbarkeit zu steigern, haben die Opel Ingenieure Bedienelemente und Funktionsdetails integriert, die sonst nur in Kombis der Premiumklasse zu finden sind.

Ein Ergebnis der sehr ehrgeizigen Entwicklungsvorgaben ist das Rücksitzsystem FlexFold®. Damit lassen sich die im Verhältnis 60/40 geteilten Lehnen im Fond einzeln ganz bequem von der Ladeöffnung aus umlegen. Der Druck auf eine der Tasten an den Kofferraumflanken löst elektrisch die Federkraft und die Lehnen klappen vor. Der Opel Astra Sports Tourer weist dieses Komfortmerkmal als erster Kompaktkombi auf.

Mit umgeklappten Fondlehnen wächst die Laderaumlänge auf 1.835 Millimeter, ein Plus von 28 Millimetern gegenüber dem aktuellen Opel Astra Caravan.

Sportliches Design in erstklassiger Qualität

Familien wie gewerbliche Nutzer des Opel Astra Sports Tourer profitieren vom gleichen harmonisch gestalteten Innenraum wie in der fünftürigen Fließheck-Version. Der flügelartig umlaufende Armaturenräger und die fließenden Formen des Cockpits vermitteln ein besonderes Gefühl von Raum und Sicherheit.

Der Innenraum ist gleichermaßen praktisch und komfortabel. Sports Tourer Fahrer möchten Gegenstände und Utensilien dort unterbringen, wo sie sie benötigen und nicht nur im Kofferraum. Um diesem Wunsch Rechnung zu tragen, haben die Ingenieure 25 Liter zusätzlichen Stauraum im Innenraum geschaffen – 50 Prozent mehr als im Vorgängermodell. Für maximalen Fahrkomfort nicht nur auf langen Strecken können Kunden die ergonomischen Vordersitze ordern, die als einzige in diesem Segment von den unabhängigen Experten der Aktion Gesunder Rücken (AGR e. V.) zertifiziert wurden.

KOHL

Einfach ein bisschen netter.

Das Design des neuen Opel Astra Sports Tourer bringt Athletik ins Segment der kompakten Kombis. Das sich verjüngende Profil in Kombination mit der prominent in den Flanken verlaufenden Sichel verleiht dem Auto den Eindruck kraftvoller Vorwärtsbewegung. Eine muskulöse Schulterlinie mündet elegant in die auffälligen, dreidimensional ausgeformten Rücklicht-Einheiten.

Agiles Handling auf Limousinen-Niveau

Dem athletischen Charakter des neuen Opel Astra Sports Tourer wird auch das Fahrwerk gerecht. Die Chassis-Ingenieure von Opel sorgten dafür, dass es das gleiche hohe Komfort- und Agilitätsniveau aufweist wie beim Fünftürer. Der Sports Tourer verfügt über die gleiche Standfläche wie sein fünftüriger Bruder mit einem Radstand von 2.685 Millimetern und Spurweiten von 1.544 Millimetern vorn beziehungsweise 1.558 Millimetern hinten.

Die Hinterachse profitiert zudem von der innovativen Kombination von Verbundlenker und Watt-Gestänge, wie es auch in der Fließheck-Variante verwendet wird. Die Konstruktion, die nur Opel anbietet, nimmt bei Kurvenfahrten Lateralkräfte auf und sorgt beim neuen Opel Astra Sports Tourer für dynamische und agile Fahreigenschaften ohne Kompromisse bei Komfort oder Fahrstabilität. Das Setup und die Kalibrierung der Dämpfer sind an die höhere Beanspruchung angepasst.

Das Fahrverhalten lässt sich durch das adaptive mechatronische FlexRide-Sicherheitsfahrwerk noch verbessern – eine Besonderheit im Kompakt-Segment. Das System passt die Dämpfercharakteristik permanent an Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrstil an. Im Standardmodus nutzt FlexRide® die gesamte Bandbreite von Dämpferkennungen. In den vom Fahrer wählbaren Modi Sport und Tour kommen entsprechend die sportlichsten oder komfortabelsten Einstellungen zum Einsatz. Im Sportmodus ändert sich zudem das Ansprechverhalten von Gas und Lenkung.

Da der neue Opel Astra Sports Tourer zudem als Zugfahrzeug prädestiniert ist, bietet Opel auch das Anhänger-Stabilitätssystem an.

Erweitertes Motorenangebot – in Kürze auch mit Start/Stop-Technologie

Die Antriebspalette für den neuen Opel Astra Sports Tourer besteht aus acht kräftigen und dennoch sparsamen Benzin- und Dieselmotoren in einer Leistungsbandbreite von 70 kW (95 PS) bis 132 kW (180 PS).

Neu hinzugekommen ist der 1,4-Liter-Turbobenziner mit 88 kW (120 PS) und serienmäßigem Sechsgang-Schaltgetriebe. Die Version mit 103 kW (140 P) des 1,4-Liter-Turbos ist nun auch mit Sechsstufen-Automatik erhältlich.

KOHL

Einfach ein bisschen netter.

Der 2.0 CDTI mit 118 kW (160 PS) und serienmäßigem Sechsgang-Schaltgetriebe markiert die Spitze bei den Dieselmotoren. Er kombiniert maximale Leistung und ein Drehmoment bis 380 Nm (mit Overboost-Funktion) mit einem Verbrauch von nur 5,1 Liter und 134 g/km CO₂. Ein automatisches Sechsganggetriebe ist auf Wunsch erhältlich.

Für einen noch geringeren Spritverbrauch sind alle Varianten mit manuellem Getriebe nun mit einer Schaltempfehlung ausgestattet. Die Start/Stop-Technologie wird in Kürze im neuen Opel Astra Sports Tourer und für die gesamte Opel Astra Modellpalette eingeführt. Als erstes wird die neue ecoFLEX-Variante mit dem 1.3 CDTI und 70 kW (95 PS) über das System verfügen.